



Ben van Oosten wurde 1955 in Den Haag, Niederlande, geboren.

Er studierte Orgel und Klavier am Konservatorium in Amsterdam und in Paris. Zahlreiche Konzertreisen führten Ben van Oosten schon seit 1970 in die maßgebenden internationalen Orgelzentren, wo er als einer der bemerkenswertesten Orgelvirtuosen unserer Zeit hervorgetreten ist.

Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Ben van Oosten Meisterkurse in vielen Ländern.

Von 1994 bis zu seiner Pensionierung in 2021 war er an der Codarts Hochschule der Künste in Rotterdam als Professor für Orgel tätig.

Ben van Oosten beschäftigte sich eingehend mit der symphonischen französischen Orgelmusik. Seine Gesamteinspielungen der Orgelwerke von César Franck, Camille Saint-Saëns, Alexandre Guilmant, Louis Vierne, Charles-Marie Widor und Marcel Dupré für MD&G wurden mit mehreren internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet (u.a. *Echo Klassik*, *Preis der deutschen Schallplattenkritik*, *Choc du Monde de la Musique* und *Diapason d'Or*). Für seine Gesamteinspielung der Orgelwerke von César Franck wurde ihm der *Opus Klassik 2019* verliehen.

Ausserdem ist Ben van Oosten Autor der umfassenden Widor-Biographie "*Charles-Marie Widor – Vater der Orgelsymphonie*" (1997).

Wegen seiner Verdienste um die französische Orgelkultur erhielt Ben van Oosten 1980, 1987 und 1998 ehrenvolle Auszeichnungen durch die Société Académique Arts, Sciences, Lettres in Paris. Die französische Regierung erhob ihn in den Rang des *Chevalier* (1998) und *Officier* (2011) *dans l'Ordre des Arts et des Lettres*.

Im Jahre 2010 wurde er von der damaligen Königin der Niederlande, Königin Beatrix, zum *Ritter in den Orden des Niederländischen Löwen* berufen.

Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums als Konzertorganist (2020) erhielt er die Ehrenplakette seiner Heimatstadt Den Haag.

Ben van Oosten ist Titularorganist an der "Grote Kerk" in Den Haag und künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelfestivals, das alljährlich in dieser Kirche stattfindet.